

30 | 08 | 2024

# Wegweiser

---

Zum Tagungsort Sentimatt – mit  
bildungsgeschichtlichen und touristischen Hinweisen

**Tagung der SGL-Arbeitsgruppe «Bildung  
junger Kinder»**

weitergeben.

## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

### Wegweiser

Sie stehen auf dem Perron im Bahnhof Luzern – dieser Wegweiser wird Ihnen helfen, zum Tagungsort zu gelangen. Er weist sie aber gerne auch auf ein paar Orte der Luzerner Bildungsgeschichte und auf ausgewählte Sehenswürdigkeiten hin. Der Fussweg zum Tagungsort Sentimatt dauert 15-20 Minuten.

Eine vollständig barrierefreie Variante ist beschrieben (siehe entsprechender Hinweis).

## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

Verlassen Sie den Bahnhof ebenerdig. Sie kommen auf den Bahnhofplatz zum Torbogen, der einst das Eingangsportal zum 1971 niedergebrannten Luzerner Bahnhofs bildete. Der Torbogen dient heutzutage für Jung und Alt als Treffpunkt bei Verabredungen.

Vom Torbogen aus laufen Sie über den Fussgängerstreifen zur Schiffflände (vielleicht steht eines der fünf Dampfschiffe gerade zur Abfahrt bereit, (<https://dampfschiff.ch/flotte/>)). Machen Sie ein paar Schritte Richtung Seebrücke und gehen Sie links über insgesamt drei Fussgängerstreifen auf die andere Strassenseite zur Reuss. Nun geht der Weg zur Sentimatt immer der Reuss entlang abwärts.



[www.fotografik-werk.ch](http://www.fotografik-werk.ch) / Yvonne Portmann und Margherita Delussu

## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

Von Ihrem Weg aus sehen Sie auf den mittelalterlichen Wasserturm, der als Verlies gebaut wurde und dessen Dach im Sommer einer Kolonie Alpensegler ein Zuhause bietet. Vielleicht erspähen Sie einige der tollen Flieger am Morgenhimmel? Auf alle Fälle können Sie einen Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung erkennen, die Museggtürme und die Museggmauer <https://www.museggmauer.ch/tuerme/> .

Wenn Sie auf der Höhe der Fussgängerbrücke sind (Rathaussteg), sehen rechts direkt in die Altstadt. Auf der gut sichtbaren Rathhaustreppe und unter den Arkaden („Unter der Egg“) ist an der Fasnacht der Teufel los... (ansonsten dienstags und samstags Markt).





## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

Wenn Sie den Blick etwas anheben, sehen Sie einen der Museggtürme, den Zeitturm. Etwas unterhalb des Zeitturms, von Ihrem Standort aus nicht sichtbar, aber trotzdem interessant, befindet sich im ehemaligen Ursulinenkloster das heutige Primar- und Sekundarschulhaus Mariahilf. In diesem Kloster wurde 1875 der erste Kindergarten (nach Fröbel'schen Grundsätzen) eröffnet, Trägerin war die Gemeinnützige Gesellschaft Luzern. Erst nach fast 70 Jahren übernahm 1944 die Stadt Luzern die Trägerschaft, somit können wir dieses Jahr 80 Jahre öffentlicher Kindergarten – und (fast) 150 Jahre frühe Bildung in Luzern feiern.



## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

Wenn Sie weiterlaufen, sehen Sie auf der linken Seite das Luzerner Theater und die Jesuitenkirche mit dem angebauten Jesuitenkolleg. Über das Ertere wird momentan viel diskutiert, da ein Neubau in Planung ist (<https://neuesluzernertheater.ch/>).

Dieses Jahr jährt sich das 450. Jubiläum, seit die Jesuiten nach Luzern gekommen sind und der Stadt mit der Gründung des Jesuitenkollegs gewichtige Impulse für die Bildung gegeben haben – allerdings kamen nur männliche Personen in den Genuss dieser Bildung. Im 17. Jahrhundert waren bis zu 600 Schüler und Studenten eingeschrieben – angesichts der Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern von 4000 eine eindruckliche Zahl.





## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

### Variante: Mit (wenigen) Treppenstufen weiter

Sie können weiterhin am Fluss bleiben und an der Gebäudezeile vorbeilaufen, welche das frühere Jesuitengymnasium beheimatete und heute Sitz des kantonalen Bildungs- und Kulturdepartements ist. Über die Treppe kommen Sie zur Reussbrücke – es handelt sich dabei um die älteste (und kürzeste) Bücke über die Reuss.

Laufen sie nun auf diesem Weg weiter am Wasser entlang. Das letzte Haus vor dem Brunnen ist ein PH-Gebäude, hier sind das Rektorat und die Kanzlei und u.a. auch die Studiengangsleitung Kindergarten/Unterstufe einquartiert.

Falls Sie Durst haben, nehmen Sie einen Schluck! Der Zeughausbrunnen ist Teil des alten Brunnennetzes aus dem 16. Jahrhundert und bringt Wasser direkt vom Pilatus in die Stadt Luzern – in bester Qualität.



## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

### Variante: Barrierefrei weiter

Die Treppen vor und nach der Reussbrücke können umgangen werden, wenn Sie bei der Jesuitenkirche nicht direkt am Wasser weiterlaufen, sondern entlang des Jesuitenkollegs und des Ritterschen Palasts, der heute das kantonale Parlament beheimatet. Gegenüber sehen Sie direkt auf das ehemalige Jesuitengymnasium.

Weiter geht es geradeaus, zwischen dem geschichtsträchtigen Restaurant „Wilden Mann“ und der ältesten Apotheke der Stadt hindurch, um dann beim Krienbrüggli-Brunnen in die Pfistergasse einzubiegen. Im letzten Haus rechts ist ein Teil der PH einquartiert: Rektorat, Kanzlei – und auch die Studiengangleitung Kindergarten/Unterstufe. Dort können Sie wieder direkt ans Wasser und den weiteren Weg barrierefrei zurücklegen.



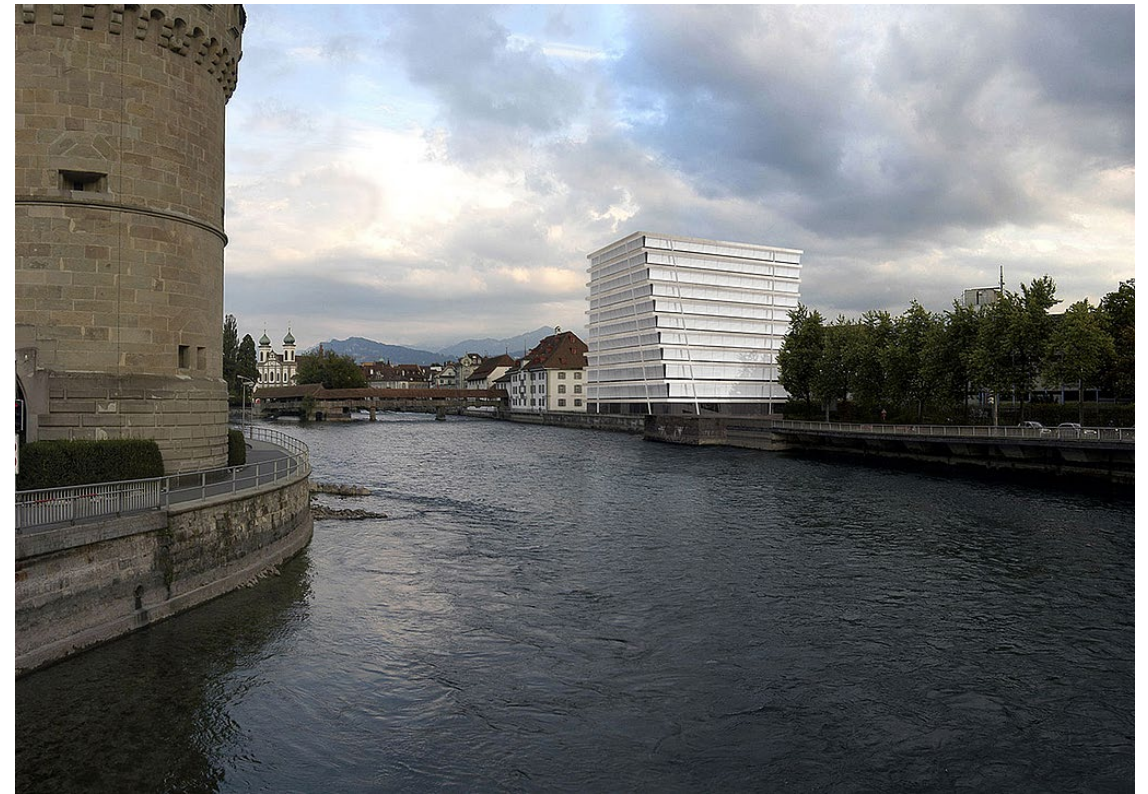


## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

### Wieder gemeinsam weiter

Nach dem Gebäude der PH Luzern sehen Sie rechts die Spreuerbrücke, auf welcher eine eindruckliche Darstellung des Totentanzes aus dem frühen 17. Jahrhundert (von Kaspar Meglinger) gezeigt wird <https://kapellbruecke.com/hintergruende/dreiecksbilder-spreuerbruecke/> .

Gehen Sie der Reuss entlang weiter an der Haltestelle Kasernenplatz vorbei. Wäre ein Bauprojekt zur Realisierung des Uni-PH-Gebäudes von 2003 umgesetzt worden, würden Sie jetzt genau darauf zulaufen. Aber das Projekt wurde, trotz fortgeschrittenem Planungsprozess, sistiert.



<https://www.unilu.ch/magazin/artikel/keine-uni-an-der-reuss-10309/#images>

## Tagung „Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens“

Das Uni-PH-Gebäude wurde schlussendlich hinter dem Bahnhof realisiert und 2011 eingeweiht – und ist inzwischen bereits zu klein. Daher ist ein Grossprojekt in Arbeit: Die PH Luzern erhält ihren eigenen Campus! Ab ca. 2029, in Luzern-Horw, siehe <https://www.phlu.ch/ueber-uns/campus-horw.html>

Gehen Sie an der Reuss weiter, bis sie zu einem Fussgängerstreifen kommen. Diesen überqueren Sie und laufen an der Reuss weiter (und werden Sie Zeug:in der Strassenbausünden aus den 1970er Jahren, <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/wie-im-krieg-1971-verwuestete-eine-missslueckte-sprengung-die-luzerner-kleinstadt-ld.1243942>). Wer noch etwas verschlafen ist, wird bestimmt jetzt wach, da sich Fussgänger:innen und Velofahrende den Weg hier teilen.

Wenn Sie von der Unterführung wieder hochkommen, haben Sie es fast geschafft. Nun müssen sie scharf links am Veloständer vorbei und dann rechts via Innenhof in die Sentimatt eintreten. Das Gebäude diente übrigens der Liftfirma Schindler als erste Produktionsstätte.

Im Gebäude geht es links zum Empfang der Tagung. **Herzlich willkommen!** Wir wünschen ihnen eine anregungsreiche Tagung in Luzern.